

Deutsches
XXXXXXXXXX

152

157

Berlin, den 11. März 1939. 23. März 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

93/39.

Herrn Dr. B ü t t n e r

Berlin NW7

Beifolgend zwei Abschriften des Erlasses mit der Bitte um
An das Veranlassung übersandt.

Den Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten

der zurückgeant und gleichzeitig mitgeteilt, daß Wien 1
Abteilung IV
zahlung das Erforderliche von Ihnen veranlaßt werden Minoritenplatz 5
2 Anlagen.

Heil Hitler

Betrifft: Vergütung für Herrn Dr. L a n g am Deutschen
Historischen Institut in Rom für die Zeit vom
1. Januar 1938 bis 31. Dezember 1938.

Mit Schreiben vom 27. Februar 1939 teilt uns das Ministe-
rium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung in Berlin mit,
daß es das Ministerium für innere und kulturelle Angelegenhei-
ten in Wien gebeten habe, die Beihilfe für Herrn Dr. Lang für
die Zeit vom 1. Januar 1938 bis 31. Dezember 1938 an uns un-
mittelbar auszuzahlen. Im Interesse einer möglichst raschen
Abwicklung der ganzen Angelegenheit bitten wir um Mitteilung,
wann wir mit der Überweisung der Summe an uns rechnen dürfen,
damit wir die nötigen Schritte wegen der Transfergenehmigung
einleiten können. Eine Angabe über die genaue Höhe der Vergütung
wäre für uns ebenfalls erwünscht, damit wir den an Herrn Dr.
Lang endgültig noch auszahlenden Betrag errechnen können.

relle Angelegenheiten in Wien unmittelbar in Verbindung zu treten

Für die Zeit vom 1. Januar bis zunächst 31. März 1939 be-
trägt sich für Dr. Lang eine Vergütung von monatlich 240,- RM

gesamt 720,- RM. Im Auftrage:

in Worten: "Siebenhundertzwanzig Reichsmark". Die ihm kürzen-
auszuzahlen ist; wegen des Transfers ersuche ich das Erforder-
liche zu veranlassen.

Im Auftrage

gez. Mentzel

An

den Herrn Direktor des Deutschen
Historischen Instituts in Rom
in Berlin NW. 7



Beglaubigt